

InfoDENTAL Mitte • Frankfurt am Main • 12. und 13. November 2010

Hallenplan und InfoDENTAL Mitte-Tipps als Einleger in der Mitte des Heftes!

DENTALZEITUNG today fürs iPad



Als erster deutscher Dentalverlag bietet die OEMUS MEDIA AG eine spezielle iPad-Anwendung für die DENTALZEITUNG today an.

mehr auf Seite » 04

Kinderzähne immer gesünder



Aus einer Studie geht hervor, dass die Mundgesundheit von Schülern sich zwischen 2004 und 2009 deutlich verbessert hat.

mehr auf Seite » 14

Leistungen unbedingt dokumentieren



Die KZV Hessen strich einer Zahnarztpraxis in fünf Behandlungsfällen die BEMA-Nr.59. Das SG Marburg entschied, dass dies rechtmäßig war.

mehr auf Seite » 21

InfoDENTAL Mitte
Freitag, 12. November und
Samstag, 13. November 2010

Veranstaltungsort
Messe Frankfurt, Halle 5.0 und 5.1

Öffnungszeiten
Freitag 12.30 bis 19.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr

Veranstalter: Veranstalter der InfoDENTAL Mitte ist eine Arbeitsgemeinschaft führender Dental-Depots aus dem Südwesten Deutschlands.

Kontakt: Die Organisation der InfoDENTAL Mitte 2010 liegt in den Händen der CCC Gesellschaft für Marketing & Werbung mbH Abt. Messemarketing.

Kartäuserwall 28e, 50678 Köln
Tel.: 02 21/93 18 13-0
Fax: 02 21/93 18 13-90

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.infodental-mitte.de

Die InfoDENTAL Mitte 2010 macht Lust auf Leistung

Handel und Industriepartner der Dentalbranche bieten die Chance, am 12. und 13. November 2010 Neuheiten und Weiterentwicklungen in der Halle 5.0 und 5.1 der Messe Frankfurt im Detail kennenzulernen.

■ (CCC/DZ today) – Als Partner des Deutschen Zahnärztetages präsentiert sich die InfoDENTAL Mitte unter dem Motto „Lust auf Leistung!“ mit viel Schwung und Optimismus. Zudem sorgt ein umfangreiches Rahmenprogramm an beiden Veranstaltungstagen für Abwechslung und Informationen zu aktuellen Themen der Zahnmedizin und Zahntechnik.

Heute erleben, was morgen Erfolg hat

Auf der InfoDENTAL Mitte 2010 präsentieren Fachhandel und Industriepartner wieder zahlreiche neue und

verbesserte Produkte sowie Lösungen für dentale Aufgaben- und Fragestellungen. Die in diesem Jahr zweitägige, thematisch zentrierte Leistungsschau bietet ihren Besuchern noch mehr Gelegenheit, ohne lange Anreise und Gedränge erfolgversprechende Entwicklungen eingehend und aus der Nähe zu betrachten und mit eigenen Händen zu testen. Die leichte Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem eigenen Fahrzeug, die nützlichen Serviceangebote sowie ein at-

traktives fachliches Rahmenprogramm werden aus dem Tag des Mes-

leistungen und Neuheiten, bieten einen Überblick über den stetig sich wandelnden Dentalmarkt und stehen den Besuchern kompetent zur Seite.

Wie gewohnt lädt die InfoDENTAL Mitte dazu ein, dass sich Zahnärzte, Kieferorthopäden, Oralchirurgen, Zahn-techniker und zahnmedizinische Angestellte miteinander austauschen und ihre Erfahrungen auch mit Studenten und Auszubildenden teilen.

sebesuchs ein lohnendes Erlebnis machen.

Über 150 Aussteller der Dentalbranche präsentieren Produkte, Dienst-

» Fortsetzung auf Seite 6



Frankfurter erhält KpZ-Dissertationspreis

Dr. med. dent. Jan Brandt wurde vom Kuratorium perfekter Zahnersatz (KpZ) für seine Arbeit über die Stabilität von Implantat-Abutment-Verbindungen mit dem KpZ-Dissertationspreis 2010 ausgezeichnet.

■ (KpZ) – Rund 17 handelsübliche zweiteilige Implantatsysteme unterschiedlicher Formen und Designs hat Dr. med. dent. Jan Brandt für seine Dissertation „Belastungsabhängige Rotationsfestigkeit verschiedener Implantat-Abutment-Verbindungen – In-vitro-Untersuchung“ unter die Lupe genommen.

Im Rahmen der Herbstpressekonferenz des Kuratoriums perfekter Zahnersatz wurde er nun für seine Forschungsarbeit mit dem Dissertationspreis 2010 ausgezeichnet.



Stolz nahm Dissertationspreisträger Dr. Jan Ralph Brandt (Mitte) Urkunde und Blumen entgegen. Die Überbringer waren der Leiter des wissenschaftlichen Beirates des Kuratoriums perfekter Zahnersatz, Professor Hans-Christoph Lauer (links), sowie der 1. Vorsitzende, Thomas Lüttke.

ANZEIGE

Die Anforderungen an Implantate sind hoch: Schließlich sind die dafür verwendeten Komponenten während des Kauens hohen mechanischen Belastungen aus verschiedenen Richtungen ausgesetzt. „Die Beanspruchung von zweiteiligen Implantaten findet vor allem an der Verbindungsstelle zwischen dem im Knochen verankerten Implantatkörper und dem im Patientenmund sicht-

» Fortsetzung auf Seite 10

ANZEIGE



Stärken Sie jetzt Ihr Unternehmen „Praxis“ für den Wettbewerb.

MULTIDENT INNOVATIONSINITIATIVE
ENTDECKEN SIE IHR INNOVATIONSPOTENTIAL

MULTIDENT
höchst persönlich.

Halle 5, Stand D12 www.multident.de